

Fussball

FIFA ermittelt gegen Beckenbauer

MÜNCHEN Franz Beckenbauer ist offenbar erneut ins Visier der Ermittler der FIFA geraten. Neben vier anderen Funktionären steht der 69-Jährige im Verdacht, im Zuge der Vergabe der WM 2018 nach Russland und der WM 2022 nach Katar gegen den FIFA-Ethikcode verstossen zu haben.

Laut den Berichten von «Welt», FAZ.net und mehreren britischen Medien sowie der Nachrichtenagentur AP müssen zudem der mögliche FIFA-Präsidentenwahlkämpfer Harold Mayne-Nicholls sowie drei Mitglieder der FIFA-Exekutive Sanktionen befürchten. Die FIFA kommentierte die Berichte nicht, Beckenbauer wollte sich auf Anfrage nicht äussern. (si)

Vermaelen fällt fünf Monate aus

BARCELONA Der belgische Nationalspieler Thomas Vermaelen wird erst in der Schlussphase dieser Saison im Frühjahr 2015 bei seinem neuen Klub FC Barcelona sein Debüt feiern können. Der Innenverteidiger müsse sich wegen einer Muskelverletzung im rechten Oberschenkel operieren lassen und vier bis fünf Monate pausieren, hiess es. Vermaelen war im Sommer für eine Ablösesumme von etwa 15 Millionen Euro von Arsenal zu den Katalanen gewechselt. Schon damals war er verletzt gewesen. Der 29-Jährige konnte die Muskelprobleme nicht überwinden und hat bislang kein Spiel im Barça-Trikot bestritten. Er soll kommende Woche bei einem Experten in Finnland operiert werden. (si)

UEFA-Verfahren gegen den FC Basel



BASEL Die UEFA hat nach Vorfällen im Champions-League-Spiel Basel - Real Madrid (0:1) ein Verfahren gegen den FC Basel eröffnet. In der Schlussphase des Spiels und nach dem Schlusspfiff betraten Unberechtigte den Rasen. Die Kontroll- und Disziplinarkommission wird sich am 11. Dezember mit dem Fall beschäftigen. (si)

Schalke: Neuerliche Pause für Joel Matip

GELSENKIRCHEN Bundesligist Schalke muss mindestens bis zum Beginn der Rückrunde auf Kameruns Internationalen Joel Matip verzichten. Der Verteidiger zog sich letzten Samstag gegen Wolfsburg (3:2) im Fuss einen Haarriss des fünften Mittelfussknochens zu und wurde am Donnerstag operiert. Matip kam gegen Wolfsburg zum Comeback, nachdem er wegen einer Fussprellung im Herbst bereits mehrere Wochen gefehlt hatte. Beim Debakel gegen Chelsea (0:5) fehlte Matip bereits wieder. (si)

Avram Grant wird Trainer von Ghana

ACCRA Nachfolger von Kwesi Appiah als Nationalcoach Ghanas wird der frühere Chelsea-Trainer Avram Grant. Der 54-jährige Israeli erreichte 2008 mit Chelsea den Champions-League-Final (Niederlage im Penaltyschiessen gegen ManU). Bei seinem letzten Job führte er 2012 Partizan Belgrad zum serbischen Meistertitel, ehe er den Vertrag von sich aus auflöste. Grant erhielt in Ghana einen Vertrag bis nach dem Afrika-Cup 2017. (si)



Squash

SRC Vaduz gibt sich keine Blösse

VADUZ Der SRC Vaduz hat in der Nationalliga A einen ebenso klaren, wie lockeren Heimsieg eingefahren. Beim 4:0-Erfolg gegen Sihltal wurden die Vaduzer ihrer Favoritenrolle auf allen Positionen gerecht.

Davide Bianchetti (Position 1) sorgte gegen Marco Dätwyler für eine rasche Entscheidung, besiegte ihn nach kurzer Spieldauer mit 3:0. Roger Baumann tat es ihm im Duell mit Michael Müller gleich.

Auf Position 4 kam Patrick Maier (gegen Mark Brunner) zu seinem ersten NLA-Einsatz in dieser Saison - und feierte einen erfolgreichen Einstand. Er gewann mit 3:1, genauso wie Michel Haug auf Position 3. «Das war ein wichtiger, schneller und guter Sieg», brachte es Bianchetti nach der Partie auf den Punkt. (mp/Foto: MZ)

Nationalliga A
Vaduz - Sihltal 4:0
Position 1: Davide Bianchetti - Marco Dätwyler 3:0 (11:3, 11:7, 11:5). - **Position 2:** Roger Baumann - Michael Müller 3:0 (11:9, 11:9, 11:9). - **Position 3:** Michel Haug - Luca Zatti 3:1 (6:11, 11:8, 11:7, 11:6). - **Position 4:** Patrick Maier - Mark Brunner 3:1 (11:6, 11:7, 7:11, 11:3).



Brandao wurde für seinen Kopfstoss gegen Thiago Motta verurteilt. (Foto: RM)

Fussball

Brandao für einen Monat ins Gefängnis

PARIS Der 34-jährige Brasilianer Brandao, Stürmer von Bastia, wurde für den Kopfstoss gegen Thiago Motta (Paris St-Germain) im Kabinengang von einem zivilen Gericht zu einem Monat Gefängnis unbeding und 20 000 Euro Busse verurteilt. Brandao hatte im August im Anschluss an die Partie PSG - Bastia (2:0) Thiago Motta im Kabinengang des Prinzenpark-Stadions aufgelauret und ihm mit einem gezielten Kopfstoss die Nase gebrochen. Die Staatsanwaltschaft hatte acht Monate Gefängnis auf Bewährung gefordert. Stattdessen entschied der Richter auf eine unbedingte Strafe von einem Monat. Es erfolgt keine Einsprache gegen das Urteil, dafür kann Brandao die Gefängnisstrafe in gemeinnützige Arbeit umwandeln. (si)

YB und FCZ erfüllen die Pflicht

Fussball Die Young Boys haben in der 5. Runde der Europa League auswärts gegen Slovan Bratislava einen 3:1-Sieg gefeiert. Mit demselben Resultat gewann der FC Zürich zu Hause gegen Apollon Limassol - es kommt nun zum Finale gegen Gladbach.

Dank dem ersten Auswärtssieg in der laufenden Kampagne erreichten die Young Boys den von Trainer Uli Forte geforderten Final am 11. Dezember zu Hause gegen Sparta Prag. Die Berner werden dann zum Abschluss der Gruppenphase gegen den tschechischen Meister einen Sieg benötigen, um sich für die Sechzehntelfinals und damit zum zweiten Mal in der Klubgeschichte für die K.-o.-Phase der Europa League zu qualifizieren. «Das wird ein sehr schwieriges Spiel gegen einen spielstarken Gegner. Aber wir freuen uns darauf», schaute Forte bereits voraus. Als erstes Team der Gruppe hat sich Napoli dank dem 0:0 im gestrigen Direktduell mit Sparta das Weiterkommen gesichert. Die Italiener wie auch Sparta liegen in der Tabelle mit je zehn Punkten einen Zähler vor den Bernern.

Die Young Boys erfüllten gestern Abend in der slowakischen Hauptstadt gegen den abgeschlagenen Tabellenletzten Slovan Bratislava bei

Temperaturen knapp unter dem Gefrierpunkt ihre Pflicht souverän, vermochten dabei aber nicht zu glänzen, was allerdings auch an der Schwäche des Gegners lag. Spätestens nach 63 Minuten und dem 3:1 von Kubo, der wie bereits beim 2:1 von der glänzenden Vorarbeit von Scott Sutter profitierte, war auch der zweite Vergleich zwischen dem Super-League-Vertreter und dem slowakischen Meister nach dem 5:0 im Hinspiel zugunsten der Berner entschieden. Slovan erwies sich erneut als zu schwach, um YB ernsthaft in Bedrängnis zu bringen, und wartet weiter auf seinen ersten Sieg in der Europa League in der Klubgeschichte.

Entscheidung am 11. Dezember

Der FC Zürich spielt in 14 Tagen in Mönchengladbach um die 1/16-Finals der Europa League. Er schlug Apollon Limassol nach Rückstand und dank zweier umstrittener Penaltys von Yassine Chkhaoui (39./59.) 3:1. Mit einem Sieg im letzten Spiel kann

er Gladbach noch überholen. Der FC Zürich bekommt sein Weihnachtsgeschenk. Am 11. Dezember, zwei Wochen vor den Festtagen, trifft er in Mönchengladbach auf die Borussia und spielt gegen den Bundesligisten

um einen Platz in den 1/16-Finals. Einen Sieg brauchen die Zürcher dann zumal für den Coup. Der Sieg im Heimspiel gegen Apollon Limassol war verdient, weil der FCZ die bessere Mannschaft stellte. (si)



Der FCZ feierte am Ende einen verdienten Heimsieg - auch wenn Stürmer Frank Etoundi (vorn) hier gerade verduzt aus der Wäsche guckt. (Foto: Keystone)

EUROPA LEAGUE, 5. RUNDE

Gruppe A	Gruppe E	Gruppe I
Zürich - Apollon Limassol 3:1 (2:1) Villarreal - Mönchengladbach 2:2 (1:0)	Dynamo Moskau - Pan. Athen 2:1 (0:1) Estoril - PSV Eindhoven abgebrochen (Regen)	Slovan Bratislava - Young Boys 1:3 (1:2) Sparta Prag - Napoli 0:0
1. Borussia Mönchengladbach 5 11:4 9 2. Villarreal 5 13:7 8 3. Zürich 5 10:11 7 4. Apollon Limassol 5 4:16 3	1. Dynamo Moskau * 5 8:3 15 2. PSV Eindhoven 4 5:4 7 3. Estoril 4 3:4 3 4. Panathinaikos Athen 5 5:10 1	1. Sparta Prag 5 11:4 10 2. Napoli * 5 8:3 10 3. Young Boys 5 11:7 9 4. Slovan Bratislava 5 1:17 0
Gruppe B	Gruppe F	Gruppe J
HJK Helsinki - FC Kopenhagen 2:1 (1:0) Torino - Club Brügge 0:0	Inter Mailand - Dnipro Petrowsk 2:1 (1:1) St-Etienne - Karabach Agdam 1:1 (1:1)	Aalborg - Steaua Bukarest 1:0 (0:0) Dynamo Kiew - Rio Ave 2:0 (0:0)
1. Club Brügge 5 8:1 9 2. Torino 5 4:2 8 3. HJK Helsinki 5 4:9 6 4. FC Kopenhagen 5 4:8 4	1. Inter Mailand * 5 6:2 11 2. St-Etienne 5 2:2 5 3. Karabach Agdam 5 3:5 5 4. Dnipro Dnepropetrowsk 5 3:5 4	1. Dynamo Kiew * 5 10:4 12 2. Aalborg 5 5:8 9 3. Steaua Bukarest 5 11:7 7 4. Rio Ave 5 3:10 1
Gruppe C	Gruppe G	Gruppe K
Tottenham - Partizan Belgrad 1:0 (0:0) Asteras - Besiktas Istanbul 2:2 (0:1)	Rijeka - Standard Lüttich 2:0 (2:0) Feyenoord Rotterdam - FC Sevilla 2:0 (0:0)	Dynamo Minsk - PAOK Saloniki 0:2 (0:0) Guingamp - Fiorentina 1:2 (1:2)
1. Tottenham Hotspur * 5 9:3 11 2. Besiktas Istanbul * 5 10:5 9 3. Asteras 5 7:10 5 4. Partizan Belgrad 5 1:9 1	1. Feyenoord Rotterdam * 5 7:6 9 2. FC Sevilla 5 7:5 8 3. Rijeka 5 7:7 7 4. Standard Lüttich 5 4:7 4	1. Fiorentina * 5 10:2 13 2. PAOK Saloniki 5 9:5 7 3. Guingamp 5 5:5 7 4. Dynamo Minsk 5 1:13 1
Gruppe D	Gruppe H	Gruppe L
Celtic Glasgow - Salzburg 1:3 (1:2) Astra Giurgiu - Dinamo Zagreb 1:0 (0:0)	FK Krasnodar - Lille 1:1 (1:0) Wolfsburg - Everton 0:2 (0:1)	Trabzonspor - Metalist Charkiw 3:1 (1:0) Lokeren - Legia Warschau 1:0 (1:0)
1. Salzburg * 5 16:7 13 2. Celtic Glasgow * 5 7:7 8 3. Astra Giurgiu 5 5:10 4 4. Dinamo Zagreb 5 8:12 3	1. Everton * 5 10:2 11 2. Wolfsburg 5 11:10 7 3. Lille 5 3:6 4 4. FK Krasnodar 5 6:12 3	1. Legia Warschau * 5 5:2 12 2. Trabzonspor * 5 8:4 10 3. Lokeren 5 3:4 7 4. Metalist Charkiw 5 3:9 0

* in den 1/16-Finals

Europa League

Napoli weiter, Wolfsburg zittert

WOLFSBURG Napoli, der Gruppengegner der Young Boys, hat sich am vorletzten Spieltag der Europa-League-Gruppenphase vorzeitig für die Sechzehntelfinals qualifiziert. Den Italienern reichte dafür ein torloses Remis bei Sparta Prag. Weil sich YB und Sparta Prag in der letzten Runde noch gegenüberstehen, ist Napoli nicht mehr von einem der ersten zwei Ränge zu verdrängen. Es war die einzige gute Neuigkeit für die Südtaliener in Prag. Spielerisch konnte sie ohne die wichtigen Flügelspieler Lorenzo Insigne und Dries Mertens nicht überzeugen. Gökhan Inler blieb 90 Minuten auf der Ersatzbank von Napoli. Das Schweizer Trio Diego Benaglio, Ricardo Rodriguez und Timm Klose muss mit Wolfsburg weiter um den Einzug in die K.-o.-Runde zittern. Der Bundesligist benötigt am 11. Dezember in Lille mindestens ein Remis, um den zweiten Platz in der Gruppe H hinter Everton zu verteidigen. Gegen Everton resultierte gestern ein 0:2. (si)